

L2 ANSWER 1 OF 1 WPINDEX COPYRIGHT 2001 DERWENT INFORMATION LTD  
TI Impregnated toilet tissue - for personal hygiene during travel etc.  
AB DE 2129441 A UPAB: 19930831  
Absorbent material i.e. paper, textile or the like, is cut to the appropriate size for use in intimate personal hygiene and is impregnated with a mixture of skin-care and/or micro-bactericide, soothing, cooling, de-odorant, non-irritant and anti-perspirant materials. These are applied to all or part of the tissue in liquid, paste or solid form and the tissues are then packed singly or as desired in moisture sealed bags or foils or in reclosable sealed bags and may then be sold from e.g. automatic vending machines.  
PA (BUR-I) BURMEISTER H HOFFMANN H

(51)

Int. Cl.:

A 61 1, 7/00

D63

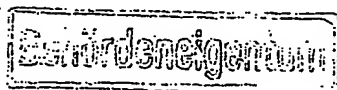
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



(52)

Deutsche Kl.: 30 h, 13/01



(10)

(11)

(21)

(22)

(43)

# Offenlegungsschrift 2 129 441

Aktenzeichen: P 21 29 441.7

Anmeldetag: 14. Juni 1971

Offenlegungstag: 21. Dezember 1972

Ausstellungspriorität: —

(30)

Unionspriorität

(32)

Datum: —

(33)

Land: —

(31)

Aktenzeichen: —

(54)

Bezeichnung:

Erfrischungs- und Desinfektionstuch

(61)

Zusatz zu: —

(62)

Ausscheidung aus: —

(71)

Anmelder:

Burmeister, Hans, 8700 Würzburg;  
Hoffmann, Helmut, Dipl.-Chem., 6483 Salmünster

Vertreter gem. § 16 PatG: —

(72)

Als Erfinder benannt.

Erfinder sind die Anmelder

DT 2 129 441

PATENTANWALT  
DIPL.-ING. OTTO BERMÜHLER

2129441  
8 MÜNCHEN 23, den 23.9.1971  
DEGENFELDSTRASSE 10  
TELEFON 3001352

Postcheck München 23293  
Deutsche Bank AG. München 35/32165

BEZUG: MEINE AKTE 2087/P

IHR ZEICHEN:

Hans Burmeister, 8700 Würzburg  
und  
Dipl.-Chem. Helmut Hoffmann, 6483 Salmünster

### Erfrischungs- und Desinfektionstuch.

Die Erfindung betrifft ein Erfrischungs- und Desinfektionstuch, das insbesondere zur laufenden Pflege des Anal- und/oder Genitalbereichs bestimmt ist.

Mit den Körperausscheidungen werden bekanntlich erhebliche Mengen von pathogenen Keimen in die analen und genitalen Bereiche des menschlichen Körpers gebracht und gelangen von dort mit den Händen auch an andere Körperstellen, da die ge-

nannten Bereiche gemäß dem heutigen Stande der Hygiene nach dem Ausscheidungsvorgang fast durchwegs höchst unvollkommen, gewöhnlich nur mit einem mehr oder weniger hierfür geeigneten Papier mechanisch, oberflächlich gereinigt werden, was im Hinblick auf die männlichen Genitalbereiche zudem in den meisten Fällen unterbleibt.

Weniger allgemein bekannt, jedoch medizinisch belegbar ist die Tatsache, daß ein erheblicher Prozentsatz der Menschen, offenbar nicht zuletzt aus vorgenannten Gründen, ständig an lästigen Ekzemen, Pickeln, nässenden Fissuren, Hautunreinheiten und dergleichen im Anal- und auch Genitalbereich leiden. Die Reizungen, die durch Hämorrhoidalknoten auftreten, sind zur Genüge bekannt. All dies beeinträchtigt das Lebensgefühl in einem erheblichen, in seinem Umfang meist stark unterschätztem Ausmaß.

Der vorliegenden Erfindung liegt nunmehr die Aufgabe zugrunde, die aufgezeigten Mängel mit einem Erfrischungs- und Desinfektionstuch zu beheben, das erfindungsgemäß aus einem saugfähigen Material, z.B. Papier oder einem äquivalenten Gewebe oder Vlies in einer auf den Verwendungszweck abgestimmten Größe besteht, das teilweise oder ganz mit einer Wirkstoffkombination imprägniert ist, die hautpflegende und/oder antimikrobiell wirksame, kühlende, reizlindernde, geruchshemmende, reizlos parfümierte und feuchtigkeitsregulierende Präparate enthält.

Mit dem erfindungsgemäßen Tuch wird in üblicher Weise vor und/oder nach dem Ausscheidungsvorgang, und zusätzlich oder

- 3 -

gegebenenfalls anstelle des üblichen Reinigungsvorganges mit normalem Papier eine Behandlung der in Rede stehenden Körperpartien mit dem solcher Art imprägnierten Material vorgenommen. Auf diese Weise wird eine laufende Pflege der überstrichenen Hautpartien durch Übertragung der in dem ggfs. feuchten Tuch enthaltenen Wirkstoffkomponenten bewirkt.

Im Rahmen der Erfindung können die Wirkstoffkomponenten in flüssiger, pastöser oder auch fester Form auf das saugfähige Material des Erfrischungs- und Desinfektionstuches aufgebracht sein.

Was die Verpackungs und Vorratshaltung des Gegenstandes der Erfindung betrifft, so können die Tücher einzeln oder in entsprechender Bündelung in feuchtigkeitsdichten Beuteln oder Folien verpackt sein. Sie können ferner in feuchtigkeitsdichten, wiederverschließbaren Behältern am Ort des Verbrauchs bereitgestellt werden oder lose bzw. endlos verpackt in entsprechenden Spende-Vorrichtungen untergebracht sein.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Gegenstandes der Erfindung dargestellt.

Fig. 1 zeigt im Schaubild eine Spende-Vorrichtung mit endlos verpackten Erfrischungs- und Desinfektionstüchern und

Fig. 2 ein verpacktes Tuch im Schnitt.

- 4 -

Wie die Zeichnung zeigt, liegen die gefalteten Erfrischungs- und Desinfektionstücher 1 einzeln in Taschen 2, die durch entsprechende Längs- und Querschweißnähte aus zwei Folienstreifen 3, 4 aus flüssigkeitsdichtem Material gebildet wurden. Diese sogenannte Serienverpackung ist in einer Spende-Vorrichtung 5 untergebracht und kann zwecks Abtrennung einer Tasche 2 und Entnahme eines Tuches 1 aus einem Schlitz 6 der Spende-Vorrichtung 5 herausgezogen werden.

P a t e n t a n s p r ü c h e :

1. Erfrischungs- und Desinfektionstuch, insbesondere zur laufenden Pflege des Anal- und/oder Genitalbereichs, dadurch gekennzeichnet, daß es aus einem saugfähigen Material, z.B. Papier oder einem äquivalenten Gewebe oder Vlies in einer auf den Verwendungszweck abgestimmten Größe besteht, das teilweise oder ganz mit einer Wirkstoffkombination imprägniert ist, die hautpflegende und/oder antimikrobiell wirksame, kühlende, reizlindernde, geruchshemmende, reizlos parfümierte und feuchtigkeitsregulierende Komponenten enthält.
2. Erfrischungs- und Desinfektionstuch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Wirkstoffkombination in flüssiger pastöser oder auch fester Form auf das saugfähige Material des Tuches aufgebracht ist.
3. Erfrischungs- und Desinfektionstuch nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Tücher (1) einzeln oder in entsprechender Bündelung in feuchtigkeitsdichten Beuteln (2) oder Folien verpackt sind.
4. Erfrischungs- und Desinfektionstuch nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Tücher in feuchtigkeitsdichten, wiederverschließbaren Behältern untergebracht sind.

5. Erfrischungs- und Desinfektionstuch nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Tücher (1) lose oder endlos verpackt in entsprechenden Spende-Vorrichtungen (5) untergebracht sind.



-4-

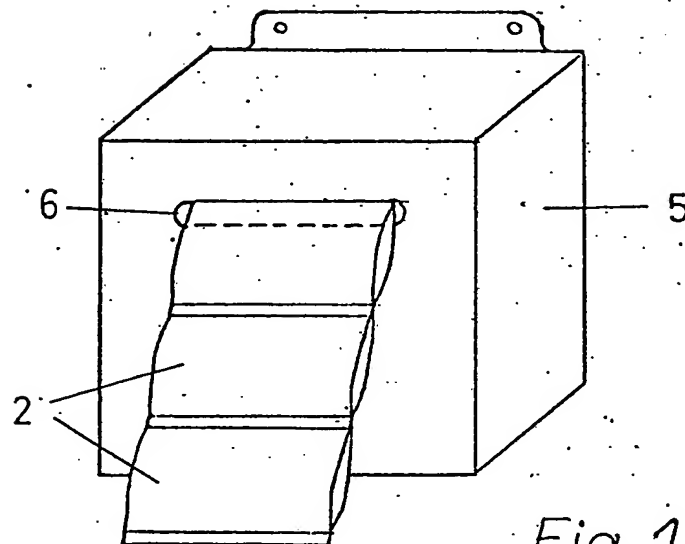


Fig. 1

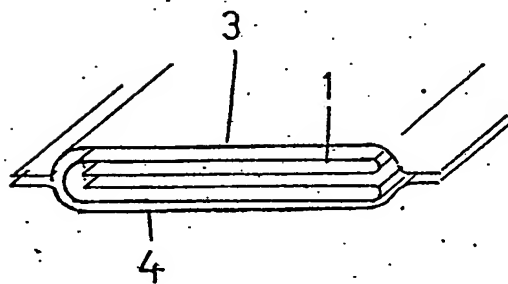


Fig. 2